

FUSSBALL

Prüfstein für U16

Die U16-Mannschaft Liechtensteins trifft heute und morgen in Gaildorf auf eine erlesene Auswahl europäischer Spitzenclubs. Neben Liechtenstein spielen in der Gruppe B auch Borussia Dortmund, Bayern München, West Ham United, Slavia Prag und der Gastgeber TSV Gaildorf. In der Gruppe B treten Werder Bremen, die U16 der Slowakei, Brøndby IF, der VfB Stuttgart, der Karlsruher Sportclub und SV Wüstenroth Salzburg an.



Auf die U16-Kicker und ihren Trainer Josef Weigl (Bild) wartet zweifellos ein hartes Stück Arbeit, denn nur die Gruppenersten und -zweiten haben Chancen auf den Turniersieg. Alle übrigen Plätze werden durch Siebenmeter-Schiessen vergeben.

Josef Weigl ist sich der heiklen Aufgabe durchaus bewusst und betont deshalb, dass an diesem Turnier auch andere Sachen zählen, als nur der sportliche Erfolg: «Wir nehmen an einem äusserst hochkarätigen Turnier teil. Ich hoffe, dass die Spieler eine Spielfreude entwickeln können und ihre Möglichkeiten ausschöpfen werden. Wichtig ist mir vor allem der Lerneffekt. Ich erhoffe mir, dass die Spieler einiges dazulernen können. Natürlich versuchen wir aber auch achtbar abzuschneiden.»

Josef Weigl kann auf alle Spieler zurückgreifen, die auch in der U15-Meisterschaft gegen den Ball treten. Trotzdem haben die Liechtensteiner einen entscheidenden Nachteil: Das Turnier ist eigentlich für den Jahrgang 83 bestimmt. Doch unter den Weigl-Schützlingen befinden sich nur fünf Spieler von diesem Jahrgang, da viele von ihnen bereits beim U18-Turnier in Sindelfingen die Farben ihres Landes vertreten. Der Rest des Teams gehört Jahrgang 84 an.

Es bleibt nur zu hoffen, dass die spielerischen und kräftemässigen Unterschiede zu den anderen Teams nicht zu gravierend sind und die Liechtensteiner jedem Gegner Paroli bieten können.

Oliver Beck

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1

21.50 Sport aktuell: Ski alpin. Weltcup, Riesenslalom, Frauen, in Berchtesgaden; Ski alpin. Weltcup, Abfahrt, Männer, in Chamonix; Ski nordisch. Weltcup, Skispringen, Grossschanze, in Engelberg; Eishockey. 33. NLA-Runde; Handball. WM-Qualifikation, Schweiz - Georgien in Bern; Präsentation Mario Denzler

SF 2

9.55 Ski alpin. Weltcup, Riesenslalom, Frauen, 1. Lauf, in Berchtesgaden; 11.25 Ski alpin. Weltcup, Abfahrt, Männer, in Chamonix; 12.55 Ski alpin. Weltcup, Riesenslalom, Frauen, 2. Lauf, Berchtesgaden; 13.45 Ski nordisch. Weltcup, Skispringen, Grossschanze, in Engelberg

ORF 1

9.45 Ski alpin. Weltcup, Riesenslalom, Frauen, 1. Lauf, in Berchtesgaden; 11.10 Ski alpin. Weltcup, Abfahrt, Männer, in Chamonix; 13.00 Ski alpin. Weltcup, Riesenslalom, Frauen, 2. Lauf, Berchtesgaden; 13.50 Ski nordisch. Weltcup, Skispringen, Grossschanze, in Engelberg; 18.00 Fussball. Hallenturnier in Wien; 20.00 Sport

Eurosport

8.30 Rallye (W); 9.00 Biathlon (W); 9.30 Ski nordisch. Weltcup, Nordische Kombination, in Schonach; 11.15 Ski alpin. Weltcup, Abfahrt, Männer, in Chamonix; 12.45 Snowboard. Boardercross in Avoriaz; 13.45 Ski nordisch. Weltcup, Skispringen, Grossschanze, in Engelberg; 15.45 Biathlon. Weltcup, 4 x 7,5 km Staffel, Frauen, in Oberhof; 17.00 Ski alpin. Weltcup, Riesenslalom, Frauen, in Berchtesgaden; 18.00 Ski nordisch. Weltcup, Nordische Kombination, in Schonach; 18.30 Tennis. ATP-Turnier, Halbfinal, in Doha/Katar; 20.30 Darts. World Masters Championship 1999 in Surrey; 22.30 Automobil. Rallye, Dakar - Kairo, 3. Etappe; 23.00 Sportscenter 23.15 Boxen (W); 1.15 Rallye (W)

DSF

5.00 Idole (W); 6.30 Monster Trucks (W); 7.00 Sport kurios (W); 7.30 Stuntteam (W); 8.45 Sport kurios; 9.30 Ausser Kontrolle (W); 10.00 World Soccer; 10.30 Touchdown (W); 11.00 Ski-Magazin; 11.30 Snowboard-Magazin; 12.30 Fussball. DFB-Hallen-Pokal; 14.30 Newscenter; 14.45 Fussball. DFB-Hallen-Pokal; 2. Qualifikationsturnier, 2. Tag, in Riesa; 19.45 Newscenter; 20.00 Tischtennis. 1. Bundesliga; 21.00 Snowboard-Magazin; 21.30 World Sport Special; 22.00 Motorrad. Hallensupercross in Dortmund; 23.00 Wrestling WCW; 1.00 Sport kurios

«Wir wollen es schaffen»

Das Volksblatt im Gespräch mit USV-Trainer Manfred Bischofberger - Dürr als Neuzugang bestätigt

Die 1.-Liga-Mannschaft des USV Eschen-Mauren steht nach der Vorrunde auf dem letzten Tabellenplatz und mit dem Rücken zur Wand. Kann sich die USV-Equipe noch retten und auf welche Art? - Bestätigt der USV den Neuzugang des Lustenauer Profis Harry Dürr? Und sind Transfergespräche mit anderen Spielern im Gange? - Solche und ähnliche Fragen haben wir dem USV-Trainer Manfred Bischofberger (48) wenige Wochen vor dem Rückrundenstart gestellt.

Herbert Oehri

Manfred Bischofberger, seit Juli 1997 beim USV Cheftrainer, sieht auf die Rückrunde reelle Chancen, den Klassenerhalt zu schaffen. Er glaubt fest daran, dass seine Mannschaft es schaffen und «drin bleiben wird», frei nach dem Motto: Noch ist Polen nicht verloren. Dazu fordert er allerdings den uneingeschränkten Einsatz von jedem Spieler. «Die Mannschaft ist vom Potential her gesehen durchaus in der Lage, dem Abstieg zu entgehen und in der 1. Liga zu bleiben. Wir brauchen dazu neben dem unabdingbaren Kampf und Einsatz allerdings auch das nötige Wettkampfglück - das muss man realistischweise zugeben. Es wird sehr schwer werden, denn die Gegner schlafen ja auch nicht. Aber die Chancen sind vorhanden und ich hoffe, dass sie meine Mannschaft nutzen wird.»

Warum das schlechte Abschneiden?

Bischofberger meint dazu, dass die schlechte Leistungsbilanz in der Vorrunde vor allem daran gelegen habe, dass die Vorbereitungszeit nicht optimal verlaufen sei.

Vorbereitung nicht optimal verlaufen

Hinzu sei die zu lange Anpassungsphase des deutlich höheren 1.-Liga-Rhythmus' gegenüber der 2. Liga gekommen. Doch dies ist überwunden und er wolle sich auch nicht mehr lange mit der Vergangenheit aufhalten, sondern optimistisch in die Zukunft blicken.

Eine deutliche Leistungssteigerung zeigte die USV-Elf gegen Ende der Vorrunde, als sie nacheinander



USV-Trainer Manfred Bischofberger fordert von seinen Schützlingen im Abstiegskampf uneingeschränkten Einsatz.

der auswärts den FC Kreuzlingen (1:2) und den FC Schaffhausen (0:1) bezwingen und den Anschluss zum breiten Mittelfeld einigermaßen herstellen konnte. Der Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz beträgt vier Punkte, wobei einige der direkt Mitbetroffenen auf den Abstieg ein Spiel mehr ausgetragen haben.

Die USV-Mannen um Manfred Bischofberger haben gestern Freitag das Training begonnen. Nach den Worten von Bischofberger trainiert das Kader bis zum 17. Januar 2000 in der Halle, anschliessend geht es auf den Sportpark.

Wie steht es mit dem Kader und den Neuverpflichtungen?

Bischofberger: «Das Kader umfasst 20 Spieler. Hinzu kommen noch vier USV-Junioren, welche mittrainieren und gezielt für die Zukunft aufgebaut werden sollen. Ganz besonders freut mich die Verpflichtung von Harry Dürr vom Bundesligisten Austria Lustenau. Hier ist unserer Transferkommission unter der Leitung von Vorstandsmitglied Ivo Klein, Mauren, ein ganz grosser Wurf gelungen. Bei Dürr, den ich schon in Bundesligaeinsätzen gesehen habe, handelt es sich um einen 22-jährigen Vorarlberger, der unser Mittelfeld domi-

nant verstärken wird. Er ist auch in der Offensive sehr gefährlich. Ausserdem spielte Dürr bis im Oktober 1999 im U-21-Team von Österreich.

Harry Dürr ist eine Riesenverstärkung

Bei Austria Lustenau wurde er noch zu Beginn der Saison unter dem ehemaligen deutschen Trainer Stöhr regelmässig in der Bundesligamannschaft eingesetzt. Der neue Trainer Scheer (bereits entlassen, die Red.) baute dann mehr auf erfahrene Spieler, wodurch Harald im Herbstdurchgang nur zu drei Einsätzen gelangte. Er ist für den USV eine Riesenverstärkung. Mit weiteren Spielern und Vereinen steht der USV im Gespräch.»

Verstärkung im Sturm?

Ob der USV nicht noch eine Verstärkung im Sturm benötige, wollten wir wissen. Dazu Manfred Bischofberger: «Sicher wäre der eine oder andere Spieler durchaus willkommen gewesen. Aber sie mitten in der Saison aus einem Vertrag heraus zu kaufen, ist auch nicht so einfach und auch nicht gerade billig!

Der USV will auch in Zukunft vernünftigerweise keine finanziellen Abenteuer eingehen, wie das in der Region teilweise andere Vereine praktizieren. Darüber hinaus hat der jetzige Sturm mit Ofentausek, Hasler und De Monte mein vollstes Vertrauen. Besonders Oliver Ofentausek, der sich zu Beginn eine schwerere Verletzung zuzog und anschliessend noch krank war, kam erst gegen Ende der Vorrunde in Fahrt. Auch er wird im Frühling durchaus zu beachten sein. Das Mittelfeld dürfte mit der Neuverpflichtung von Dürr wesentlich kompakter werden und für die Verstärkung unserer Verteidigung sind wir noch auf der Suche.»

Die Abwesenden sind wieder dabei

Der USV-Trainer setzt aber auch auf die Spieler Stefan Bieberschulte (Rückkehr aus England) und Marko Ender (Wiedergenesung nach wochenlangem Rückenleiden). Das Kader werde dadurch auf 20 Mann erhöht und es böten sich ihm durchaus wieder Alternativen an.

Für Manfred Bischofberger ist jedes Spiel der Rückrunde ein Abstiegsspiel. Er werde versuchen, die Mannschaft mit geeigneten Mitteln auf diesen Kampf um den Verbleib in der 1. Liga vorzubereiten. Was ihn freue, sei der ungebrochene und mustergültige Zusammenhalt im USV, auch wenn im Herbst oft «Katerstimmung» nach verlorenen Spielen geherrscht hätte. Die Mannschaft wolle mit Kampfgeist, grossem Einsatz und Optimismus in die Rückrunde starten. Dieser Eindruck täusche nicht und gebe ihm Hoffnung für die schwere Rückrunde in der 1. Liga.

Wir wünschen dem USV viel Glück in der Rückrunde und das Erreichen seiner gesteckten Ziele.

Vorbereitungsspiele des USV

|                  |                              |       |
|------------------|------------------------------|-------|
| 5. Februar 2000  | USV - Wil (Nati B)           |       |
| 12. Februar 2000 | USV - Freienbach (1. Liga)   |       |
| 15. Februar 2000 | RW Rankweil - USV            | 19:30 |
| 19. Februar 2000 | Wetzwil (2. Liga) - USV      | 15:00 |
| 26. Februar 2000 | USV - Nonzing                | 14:30 |
| 27. Februar 2000 | USV - Brühl (2. Liga)        | 15:30 |
| 4./5. März 2000  | Juventus - USV Meisterschaft |       |

Arbeitssieg für Künstler von Vasco da Gama

Klub-WM: Manchester United enttäuschte beim 1:1 gegen Necaxa - David Beckham ausgeschlossen

Der brasilianische Top-Klub Vasco da Gama hat bei seinem Debüt an der Klub-WM im mit 52 000 Zuschauer mässig besetzten Maracana-Stadion von Rio de Janeiro mit dem 2:0 gegen die Halbprofis von South Melbourne nicht zu überzeugen vermocht. Im zweiten Spiel der Gruppe B stolperte Turnierfavorit Manchester United über Concacaf-Gewinner Necaxa. Der Champions-League-Sieger kam gegen die Mexikaner zu einem glücklichen 1:1.

Die Anhänger von Vasco da Gama mussten sich bis zur 53. Minute gedulden, ehe Aussenverteidiger Felipe mittels Distanzschuss den Copa-Libertadores-Gewinner in Führung brachte. Der frühere Fiorentina-Stürmer Edmundo (86.) war in der Schlussphase aus spitzem Winkel für das 2:0 und die Siegsicherung verantwortlich. Zwei Minuten zuvor hatte Panopoulos eine ausge-

zeichnete Ausgleichschance für die Australier vergeben.

«Das soll das beste Team der Welt

sein? Die spielen doch nach Schema F», urteilte der Kommentator des brasilianischen Senders Sport-TV



Vasco da Gama bot gegen South Melbourne keine Galavorstellung.

über die Leistung von Manchester United. Doch dies war der Häme nicht genug. Denn Starspieler David Beckham drehte schon früh im roten Bereich und wurde in der 43. Minute nach einem übertrieben harten Tackling gegen Milian wie unmittelbar danach auch sein Trainer Alex Ferguson (Reklamieren) ausgeschlossen. Beckham und Ferguson wurden für den wohl entscheidenden Match um den Gruppensieg gegen Vasco da Gama von heute Samstag gesperrt. Neben einer Spielsperre müssen der Mittelfeldspieler 2000 und der Trainer 5000 Franken Busse bezahlen.

Manchesters enttäuschender Auftakt zur Klub-WM ist symptomatisch für die schlechten Vorzeichen im Vorfeld. Die Engländer haben sich seit ihrer Ankunft in Brasilien äusserst überheblich präsentiert und sogar die britischen Journalisten boykottiert.